

# Beschreibung neuer Neuropteren aus dem Museum Godeffroy in Hamburg.

Von

**Friedrich Brauer.**

Vorgelegt in der Sitzung vom 2. December 1868.

Durch die Güte des Herrn Custos J. D. C. Schmeltz habe ich aus dem genannten Museum bis jetzt folgende Neuropteren untersuchen können.

## Aus Australien:

- Tramea Löwii* Brau. Rockhampton.  
*Rhyothemis graphiptera* Rbr. Rockhampton, Moreton Bay.  
*Libella caledonica* Brau. Rockhampton.  
*Diplax bipunctata* Brau. Rockhampton.  
*D. trivialis* Ramb. Rockhampton.  
*Nannodiplax rubra* Brau. Rockhampton.  
*Crocothemis servilia* Drur. Rockhampton.  
*Cordulia Australiae* Rbr. Rockhampton.  
*Ischnura distigma* Brau. Rockhampton.  
*Agrion cingillum* Brau. Rockhampton.  
*A. aeruginosum* Brau. Rockhampton.  
*Lestes Leda* Selys Rockhampton.  
*Rhinotermes intermedius* Brau. Cape York.  
*Chrysopa signata* Schneid. Rockhampton.  
*Hemerobius Graeffei* Brau. Rockhampton.  
*Micromus* nov. spec. (schlecht) Rockhampton.  
*Myrmeleon erythrocephalus* Leach Moreton Bay. (Ein *Myrmeleon*  
s. str. und kein *Glenurus*, wie Hagen angibt).  
*Glenurus pulchellus* Rbr. Rockhampton.  
*Formicaleo striola* Wlk. Rockhampton.  
*Bubo Dietrichiae* Brau. Rockhampton, Brisbane.  
? *Bubo* sp.? *Larva*. (Ascalaphiden - Larve vide diese Verhandl.  
1867 p. 966). Rockhampton, Ost-Australien.

## Von den Pellew-Inseln:

*Neurothemis fluctuans* ♂ Br.  
♀

## Von den Viti-Inseln:

*Rhyothemis dispar* Brau. Vanua Balavu.

*Pantala flavescens* Fbr. Vanua, Balavu.

*Orthemis pectoralis* Brau. Viti Levu.

*Diplax trivialis* Rbr. Viti Levu.

*Formicaleo subpunctulatus* Brau. Oneata.

*Chrysopa* n. sp. schlecht. Ovalau, Viti Levu.

*Hydromanicus ruficeps* Brau. Ovalau.

## Von den Samoa-Inseln:

*Pericnemis annulata* Brau.

## Aus Chile:

*Stenoperla annulata* Brau.

*Perla Gayi* Pict.

*Porotermes grandis* n. sp. ? var. *v. P. quadricollis* Rbr. (26<sup>mm</sup>-  
long. c. al.)

*Libellula Leontina* Brau.

*Phyllopetalia stictica* Hag.

**Pericnemis annulata** n. sp. Samoa-Ins. (Unreifes ♂). [2770 a].

Flügel lang und in der Mitte ziemlich breit, besonders gegen den Vorderrand etwas grüngelblich, nach hinten zu fast vollständig hyalin, Adern schwarzbraun. Hinterrand am Ende des Sector trianguli superior, subnodalis und nodalis etwas vorgezogen, dazwischen seicht buchtig, Sector medius vor dem Nodus, subnodalis vom Nodus und nodalis in der Mitte zwischen Nodus und Pterostigma entspringend, die beiden ersteren enden hinter dem Pterostigma. Flügel bis etwas ausser die Basalpost-costalquerader gestielt. Vorderseite des Vierecks im Vorderflügel  $\frac{2}{5}$  der hinteren, im Hinterflügel fast die Hälfte derselben betragend. Sector trianguli inferior beiläufig in der Mitte zwischen Ursprung des Sect. nodalis und Pterostigma endend. Vorderrand an der Stelle an der er das Pterostigma trifft, einen kleinen Absatz bildend, letzteres mehr eingezogen. Pterostigma über einer Zelle, weiss, in der Mitte trübe, das des Vorderflügels fast elliptisch, die Vorderseite  $\frac{1}{3}$  kürzer, die hintere in die äussere Seite übergehend, heller, verdickt und letztere erst nahe dem Rande feiner. Nodus 3 Zellen ausserhalb des Vierecks. 18—20 Post-cubitalqueradern.

Kopf oben schwarzbraun, die Oberlippe ganz, die 2 Fühlerglieder vor der Borste am Ende weiss, Unterseite weissgelb, neben den Augen pechbraun. Oben neben den Ocellen jederseits ein heller Punkt. Pro-

thorax oben schwarzbraun mit 2 gelben Flecken nebeneinander, dessen Hinterrand ganz, abgerundet.

Thorax vorne schwarzbraun, etwas grün metallisch, die Mittelkante gelblich. Die vom Vorderflügel herabziehende Naht in einer hellgelben Strieme liegend; Brustseiten gelb, unter den Vorderflügeln mit breiter, unter dem Hinterflügel mit schmaler, nach unten schwindender, brauner, etwas grünmetallischer schief nach den Hüften laufender Strieme (undeutlich durch Verletzung des Thieres). Unterseite und Beine weissgelb, letztere an den Knien dunkler; Dornen schwarz, viel länger als ihre Abstände von einander. Erster Hinterleibsring schwarzbraun, der Grund, und ein schmaler Ring am Ende gelblich, zweiter Ring oben pechbraun, am Vorderrand ein schmaler weisser, am Hinterrand ein breiter schwarzbrauner Ring, Unterseite weisslich, die Genitalien pechschwarz. Dritter Ring  $2\frac{1}{2}$ mal so lang als der 2., pechbraun, am Vorderrande mit feinem weissen, am Hinterrand mit dunkelbraunem und vor diesem mit weisslichem Ring, der sich seitlich nach vorne zu einem Längswisch erweitert. 4. Ring scheint ebenso gefärbt, der Rest fehlt. Die dunklen Ringe scheinen beim reifen Thiere metallisch zu werden:— Die zwei Zellreihen ausserhalb des Pterostigma sind nicht regelmässig und erscheinen nur im rechten Vorder- und linken Hinterflügel durch 1—3 Zellen, dagegen sind im linken Vorderflügel die Randqueradern an dieser Stelle alle gabelig. Die Art unterscheidet sich von allen *Amphicnemis*-Arten durch die Mündung der Sectoris trianguli inf., medius und subnodalis, welche weit ausserhalb des Ursprungs des Sector nodalis und theilweise erst hinter dem Pterostigma liegt. Sie bildet daher streng genommen eine besondere Untergattung und passt nach dem von Selys gegebenen Gattungscharakter nicht vollständig in diese Gattung. Am Thorax vorne scheint eine helle Antehumerallinie zu sein.

Länge bis zur Basis des 4. Hinterleibsringes	16 <sup>mm</sup> .
Länge des Hinterflügels . . . . .	23 „
Kopfbreite . . . . .	4 „

***Agrion cingillum* nov. sp.** Australien, Rockhampton.

(4542). ♂. Flügel bis zur Basalpostcostalquerader gestielt. (Gruppe *Hieroglyphicum* m. Nov.-Reise). Vorderseite des Vierecks der Vorderflügel  $\frac{1}{5}$ , der Hinterflügel kaum  $\frac{1}{3}$  der hinteren betragend. Vorderseite des Pterostigma nahezu  $\frac{1}{3}$  länger als die hintere, äussere dadurch sehr schief, innere kurz. Flügel hyalin, Adern schwarz, Pterostigma gelbweiss, in der Mitte trübe und nach aussen etwas dunkler.

Kopf oben mit Einschluss der Oberlippe und der Basalglieder der Fühler schmutzig blaugrün (nicht metallisch), stark weisslich behaart. Die Borste der Fühler und das Glied vor derselben schwarz, ebenso eine

schmale Querbinde über die 2 hinteren Nebenaugen, die sich seitlich bis zu den Augen erstreckt, dieselben längs des Innenrandes einsäumt und hinten mit einer schwarzen Querlinie am Hinterhaupt verfließt, wodurch der Raum oben hinter den Augen gänzlich eingefasst wird. Unterseite des Kopfes hellgelblich, neben den Augen weisslich bestäubt. Prothorax oben schwarz, 2 x-förmige Mittel- und zwei grössere Seitenflecke (einer jederseits) grünblau, der Rand fein weisslich, der Hinterrand ganz, halbrund. Thorax vorne blaugrün, mit schwarzer Mittelstrieme und jederseits an der vom Vorderflügel herabziehenden Naht mit schwarzer schmaler Seitenstrieme eingefasst. Brustseiten hell blaugrau in der Mitte mit schiefer grünlicher kaum abgegrenzter und nicht viel dunklerer Strieme von den Flügeln zu den Hüften laufend. — Die Kante unter den Flügeln fein schwarz. Beine schwarz, Hüften und Trochanteren, Beugseite der Schenkel und Streckseite der Schienen blau. — Erster Hinterleibsring blau, oben an der Basis ein schwarzer, viereckiger Fleck, der den Hinterrand breit blau lässt, die äusserste Kante daselbst erst einen feinen schwarzen Ring bildend. Zweiter Ring oben blau, in der hinteren Hälfte ein metallisch schwarzer, vorne in zwei seitliche Spitzen ausgezogener, hinten durch einen schmalen blauen Ring vom schwarzen Hinterrande, bis auf eine schmale schwarze mittlere Verbindungslinie, getrennter Fleck. 3. bis 6. Ring unten blau, oben schwarzgrün metallisch, am Vorderende mit zwei kleinen blauen dreieckigen Flecken, am Hinterende mit einem auch auf die Unterseite übergreifenden schwarz metallischen Ring, der oben von der Grundfarbe kaum absticht. Die übrigen Ringe fehlen.

(4543). ♀ Rothgelb, Kopf neben den hinteren Nebenaugen mit feiner schwarzer Linie, die bis zum Innenrande der Augen reicht und diesen fein säumt. Hinterhaupt rothgelb. Fühlerborste und ein Querstrich vor dem vordern Nebenaugel schwarz. Prothorax innerhalb des Randes und Hinterlappens mit feiner schwarzer Linie eingefasst, oben 3höckerig, der Hinterrand ganz. Thorax vorne etwas dunkler rothgelb mit einem blaulichen Ton. In der Mitte mit 3 feinen schwarzen Linien (die Mittelkante und 2 dicht neben ihr laufende).

Die vom Vorderflügel herabziehende Naht fein schwarz etwas metallisch. Brustseiten heller gelb, Beine gelb, die Vorder- und Mittelschenkel aussen gegen das Knie zu mit schwarzer Strieme, die Beugseite der Schienen und Tarsen sowie die Gelenke der letzteren und die kurzen Dornen schwarz. Hinterleib rothgelb, erster Ring mit zwei kleinen durch eine schmale Mittellängslinie getrennten schwarzen Punkten in der Basalhälfte. Am Hinterrand jederseits ein kleiner schwarzer Punkt. 3. Ring mit schwarz metallischer, hinten erweiterter, den Vorder- und schwarzen Hinterrand nicht erreichender Längslinie; 3. bis 6. Ring unten hellgelblich oben metallisch schwarzgrün, am Grunde mit hellem

röthlichen oder weisslichen Ring, am hinteren Ende die schwarze Farbe nach unten greifend einen breiten Ring bildend und vor diesem vereng wodurch die gelbe Farbe nach oben vordringt, so dass von oben gesehen seitlich ein heller Punkt erscheint. 7. und 8. oben fast ganz schwarzgrün metallisch, an letzterem die schwarze Farbe hinten nicht nach unten verlängert, 9. Ring gelb mit 2 schwarzen dreieckigen Flecken, deren Spitzen den schwarzen Hinterrand nicht erreichen. Letzter Ring gelb, am Hinterrande stark herabgedrückt und in der Mitte schmal und tief spitzwinklig ausgeschnitten. Anhänge etwas kürzer als der Ring, dreieckig, spitz, rothgelb, am Grunde schwärzlich, leicht gegeneinander geneigt. Eiklappen gelb, Scheidentaster gelb, etwas das Ende überragend. Pterostigma weissgelb, kaum über einer Zelle. Alles übrige wie beim ♂.

	♂	♀
Körperlänge (♂ bis zum 6. Ring incl., ♀ ganz)	28	32 <sup>mm.</sup>
Länge des Hinterflügels . . . . .	17 <sup>1/2</sup>	18 „

***Agrion aeruginosum* n. sp. ♀. Rockhampton (4544).**

Flügel bis zur Basalpostcostalquerader gestielt (Gruppe *Hieroglyphicum*). Vorderseite des Vierecks der Vorderflügel  $\frac{1}{3}$ , des Hinterflügels  $\frac{1}{2}$  so lang als die hintere. Sect. triang. inferior im Vorderflügel hinter dem Ursprung des Sect. nodalis endend. Sector subnodalis vom Nodus, Medius vorher entspringend, beide nach dem Ursprung sehr genähert. Vierecke dem Hinterrande fast parallel wie bei *Platynemis*-Arten (vielleicht bildet diese Art eine neue Gattung dieser Gruppe). Pterostigma rhombisch, über einer Zelle, blass, am Rande weiss gesäumt, von schwarzen Adern gefasst. Die 3 Fühlerglieder vor der schwarzen Borste rothgelb und fast gleichlang. — Der ganze Körper oben rostbraun, Kopf unten heller, grüngelb bleich, ebenso die Brustseiten und Beine, an letzteren die Hinterschlenkel an der Streckseite mit schwarzer Linie und alle mit solchen kurzen Dornen. Hinterleib von der Gesamtfarbe, unten bleich, die Mittelrinne schwarz. Erster Ring mit 2 dunkleren Wischen oben am Grunde, 2.—5. mit braunem schmalen Ring am Ende, 6. nach hinten ganz bräunlich, 3. etwas mehr als 2mal so lang als der 2. Das Hinterleibsende fehlt. Prothorax am Hinterrande fast ganz, nur in der Mitte etwas in Form eines gerade abgestutzten schmalen Lappens aufgebogen.

Körperlänge bis zum 6. Ring incl. . . . .	31 <sup>mm.</sup>
Kopfbreite . . . . .	4 „
Länge des Hinterflügels . . . . .	20 „

**Agrion (Ischnura) distigma** n. sp. (ohne Nr. bei 4539) Rockhampton.

♂. Flügel glashell. Pterostigma im Vorderflügel kurz, die Aussenseite etwas weniger schief als die Innenseite, die Hinterseite etwas in die dahinter liegende Zelle bogig eingedrückt, — tief schwarz, der vordere äussere Winkel hell weiss, im Hinterflügel dasselbe rhombisch, weisslich, in der Mitte kaum getrübt, beide etwas weniger als eine Zelle überstellend. Vorderseite des Vierecks im Vorderflügel  $\frac{1}{3}$ , im Hinterflügel  $\frac{1}{2}$  so lang als die hintere. Oberlippe und Kopf bis zur Fühlerbasis (inclusive) weiss, eine schmale Basallinie an ersterer und eine breitere über den Clypeus ziehende glänzend schwarzblau metallisch. Die 2 Glieder vor der Fühlerborste und diese selbst schwarz, die Grundglieder weiss. Kopf oben schwarz an der Schläfenfläche nach innen von jedem Auge ein runder bleicher grünlichblauer Fleck. Nebenaugen roth. Unterseite des Kopfes mit Einschluss der Fläche unter den Augen weisslich. Prothorax schwarz, am Hinterrande ganz, kaum aufgebogen, der Seitenrand schwielig gelbweiss, weiss behaart. Thorax vorne schwarzgrün metallisch, jederseits mit schmaler blaugrüner Antehumerallinie. Brustseiten bleich weisslich gelb, die Mittelnaht oben mit schwarzem Strichchen. Beine weiss, die Aussenseiten der Schenkel und Schienen und die Tarsen schwarz. Erster Hinterleibsring bleich blauweiss, in der Basalhälfte mit hinten abgestutztem dreieckigen metallisch schwarzem Fleck. 2. Ring oben schwarzblau metallisch, unten weisslich, 3.—7. Ring oben metallisch schwarzgrün, am Grunde mit 2 sehr kleinen weissen Querflecken, unten bleich weisslich oder grünlich; 8. und 9. Ring blau, ganz am Grunde oben ein schmaler schwarzer Halbring. 10. Ring oben schwarz, die weisslichblaue Farbe der Unterseite springt seitlich nach oben als dreieckiger Fleck vor, der am Vorderrande zweimal eingekerbt erscheint. Der Hinterrand des Ringes ist kaum erhoben und seicht, aber breit halbrund ausgerandet, die Enden des Ausschnittes treten wenig vor und bilden keine deutlichen Spitzen. Die oberen Anhänge erscheinen von oben schwarz, und liegen nach aussen, sind dreieckig, so dass die Spitze in der Verlängerung des Seitenrandes des letzten Ringes liegt; dicht neben dieser ragt nach innen die stark hakig einwärts gebogene äussere Spitze der unteren Anhänge vor, welche weiss sind mit schwarzer Spitze. Seitlich gesehen erscheint oben eine kleine Vorrangung von den Ecken des Ausschnittes am 10. Ring, in der Mitte die stumpf dreieckigen oberen Anhänge, und unter diesen die fein spitzigen unteren Anhänge, deren Spitze in dieser Lage ebenfalls gerade nach hinten gerichtet und so lang als die der oberen erscheint. Mittelrinne bis zum 8. Ring schwarz, die letzten und theilweise der 8. unten bleich.

Körperlänge . . . . .	30mm.
Länge des Hinterflügels . . . . .	16 "
"    "    Hinterleibes . . . . .	24 "

**Bubo Dietrichiae** n. sp. (4531 und 2780) Brisbane, Moreton Bay, Rockhampton.

♀. Fühler  $\frac{2}{3}$  so lang als die Flügel, die Basalglieder bis zum 5. Geisselglied gelb, die übrigen schwarz, am Ende etwas knotig, gegen die kurze Endkeule zu kaum kürzer werdend. Geissel aus circa 44 Gliedern zusammengesetzt. Endkeule schwarz etwas kurz behaart. Gesicht gelb, längs der Stirnmitte unter den dicht beisammenstehenden Fühlern eine braune Strieme. Enden der Oberkiefer braun. Stirne jederseits mit weissem Haarwirbel, die Grundglieder der Fühler vorne sparsam weiss, hinten schwarzhaarig, innen ein dichter aufrechter Schopf langer weisser Haare. Scheitel schwarz mit langem solchen Haarschopf. Hinterhaupt in der Mitte breit gelb mit einer feinen Längsfurche, seitlich hinter den Augen glänzend schwarz. am Schläfenrande der Augen ein nicht ganz nach oben reichender, nach unten innen winklich erweiterter gelber Saum. Prothorax schwarz mit gelbem Vorder- und Hinterrand. Meso- und Metathorax oben schwarz mit fleckiger gelber breiter Rückenstrieme und langen zottigen schwarzen seitlichen Haarbüscheln, besonders auf ersterem. Beide Brustringe an der Seite graubraun, jeder mit schiefer, in zwei rhombische Flecke getheilten breiten gelben Strieme von hinten und oben nach vorne und unten, überdiess zottig weisshaarig. Beine kurz, zart, gelb, Hüften grauschwarz, Behaarung der Schenkel greis, Mittel- und Hinterschinkel aussen vor der Spitze mit schwarzem Strich, Schienen mit einigen längeren schwarzen Borsten, Tarsen dunkler gelb, an der Biegseite schwarz, mit vielen schwarzen kurzen Borsten. Schienensporne fast gerade, schwarzbraun, die des ersten Beinpaares so lang als die 2 ersten Tarsenglieder, die des 3. Paares so lang als das 1. und halbe 2. Glied zusammen. Klauen schwarz, wenig gebogen, so lang als das letzte Tarsenglied, unter denselben zwei eben so lange feine Borsten dicht nebeneinander. Hinterleib beiläufig halb so lang als der Vorderflügel, die Rückenplatten des 1.—7. Ringes orangegebelt mit breitem schwarzen Seitenrand, der am hinteren Ende jederseits nach oben etwas punktiert erweitert ist, und schmalem schwarzen Hinterrande; 8. Ring schwarz, letzter sehr kurz, gelb. Unterseite schwarz, nur die äusserste Basis gelb, die Bauchplatten fein gelb gerandet, Verbindungshaut gelb, am 3.—6. Ring oben schwarz gesäumt mit gelbem Punkt, der am 7. fehlt. Der ganze Hinterleib fast nackt, oben mit sehr wenigen zerstreuten schwarzen Haaren, an der Basis etwas mehr und greishaarig, sowie die Unterseite, das Ende dichter und gröber schwarz behaart.

Flügel lang, die vorderen mässig breit, die hinteren viel kürzer, schmal, beide an der Spitze fast abgerundet kaum winklig. Erstere am Grunde des Hinterrandes mässig ausgeschnitten, letztere dort ganz, die Wurzeln beider gelb und dicht zottig greis und schwarz gemischt behaart. Adern schwarz, Vorderrand der ersten Viertel, Subcosta und Radius im ganzen Verlauf fast gelblich, vor dem Pterostigma dunkler, dort wieder gelbweiss, Postcosta nur ganz an der Wurzel gelb, sonst tief schwarz, die 2 letzten Längsadern fast im halben Verlauf erweitert und hellgelb. Flügelhaut glashell, Pterostigmagegend kreidenweiss sammt den Queradern (4—5) diese schwarz beborstet. Ausserhalb derselben die Flügelspitze rauchig braun, besonders um die Adern dunkler, die äusserste Spitze wieder heller. 28 Costalqueradern im Vorderflügel, 18—20 im Hinterflügel, 17 Queradern im Sectoralstreif des Vorderflügel, 13 in dem des Hinterflügels, 21 Cubitalzellen in jenem, 13 in diesem. Subcostalfeld leer. Postcosta (Hagen's d. i. Cubitus medius) im Hinter-

flügel so gegabelt, dass die hintere Zinke fast senkrecht zum Hinterrand geht und etwas oder kaum gebrochen erscheint. Man kann dadurch die Postcosta für einfach halten, obschon deren winklige Ausbiegung an der Theilungsstelle sowie die grössere Stärke der Zinken von den Zellen der Nachbarschaft schon mit freiem Auge leicht zu erkennen sind. Sector radii mit sieben Aesten.

Körperlänge . . . . .	23 <sup>mm</sup> .
Länge des Vorderflügels . . . . .	32 "
"    "    Hinterflügels . . . . .	27 "
Breite des Vorderflügels . . . . .	8 "
"    "    Hinterflügels . . . . .	7 "
Länge der Fühler . . . . .	22 "
Spannung . . . . .	67 "

**Formicaleo subpunctulatus** n. sp. Viti-Inseln, Oneata (4071) ♀ ?

Fühler länger als Kopf und Thorax zusammen, schlank, Grundglieder glänzend pechschwarz, an dem Ende fein gelb geringelt, Geissel schwarz, die Enden der Glieder fein gelb gesäumt bis zum Ende der schlanken Keule, diese nur oben dunkler durch Verstreichen der gelben Säume. Stirne quer über die Fühlerbasis glänzend schwarz, unterhalb sammt der Oberlippe weiss. — Scheitl gelbgrau mit glänzend schwarzer Querkante die in der Mitte zurückgezogen ist und eigentlich aus zwei zusammenstossenden jederseits in der Mitte etwas verdickten Bögen besteht. Hinter der Kante jederseits eine schwarze Kreislinie, die sich nach vorne und aussen verdickt und dadurch schneckenartig erscheint. Zwischen ihr und dem Augenrand noch ein dunkler Punkt. Auge metallisch. Thorax gelbgrau, mit sehr feiner heller Mittellinie, neben welcher jederseits eine undeutlich begrenzte dunkelgraue Strieme verläuft. Meso- und Metathorax undeutlich schwarzgrau und gelb gefleckt neben der Mittellinie. Brustseiten grauweiss und weiss fein behaart. Beine mässig zart, kurz, gelb, Vorderschenkel schwarzbraun vor der Spitze mit gelben Ring, Schienen mit zwei schwarzen Ringen, Mittel- und Hinterschenkel gelb mit dunklem Halbring vor der Spitze, Mittel- und Hinterschienen unter dem Knie an der Beugseite mit einem Halbring und am Ende mit ganzem Ring von schwarzer Farbe; Enden aller Tarsenglieder schwarz. Behaarung am Grunde der Beine und am Vorderschenkel greis, sonst borstig schwarz. Sporne gebogen, rothbraun, ebenso die Klauen. 1. und 2. Hinterleibring schwarzgrau etwas weisslich bestäubt, letzterer am Vorder- und Hinterrand undeutlich gelb gefleckt, 3. Ring oben mit gabeligem oranggelben Fleck am Grunde, hinter diesem mit solchem Wisch längs der Mittelkante und am Hinterrande jederseits mit einem solchen dreieckigen Fleck auf grauem Grunde; 4. dem 3. gleich, 5., 6. und 7. in der Basalhälfte mit breitem dreieckigen oranggelben Fleck sonst schwarz, am Hinterrande seitlich gelb. 8. und 9. gelb, bei ersterem die Basis bei letzterem das Ende geschwärzt. Unterseite gelblich. Behaarung am Ende weiss nebst einigen schwarzen Borsten.

Flügel schmal und lang, hyalin, Adern, mit Ausnahme der einfarbig weisslichen Costa, abwechselnd schwarz und weiss gefärbt, und zwar ist die Subcosta am dichtesten, der Radius weitläufiger und der Cubitus (Postcosta Hgs.) mittelmässig weit schwarz gefleckt. Die kleineren Zweige sind blasser gefärbt. Von der den Hinterrand nicht erreichenden Anastomose der Postcosta zieht eine Vena spuria bogig nach Innen



und dann dem Hinterrande parallel; an der Anastomose selbst ein sichelförmiger rauchgrauer kleiner Fleck, am Ende des Cubitalfeldes ein grösserer und vor demselben im Discoidalafelde 2 kleine Punkte.

Hinterflügel sehr schmal, spitz, nur am Ende des Cubitalfeldes mit dunklem Punkt. Pterostigma schwach milchweiss, im Vorderflügel am Grunde kaum schwärzlich berauht und dort meist eine kleine Quersader, sonst die Costalquersadern bis dorthin einfach und nicht verbunden.

Körperlänge . . . . .	24	mm.
Länge des Fühlers . . . . .	7 $\frac{1}{2}$	„
„ „ Vorderflügels . . . . .	28	„
„ „ Hinterflügels . . . . .	28	„
„ „ Hinterleibes . . . . .	18	„
Spannung . . . . .	58	„
Breite des Vorderflügels . . . . .	6	„
„ „ Hinterflügels . . . . .	4 $\frac{3}{4}$	„

**Stenoperla annulata** n. sp. (6155) Chile.

♂ Schwärzlichgrün, hell blaugrün marmorirt, die Flügeladern punktiert. Kopf schwärzlichgrün, die hinteren Nebenaugen grösser als das mittlere, schwarz. Das Hinterhaupt hinter letzteren einen queren Wulst bildend. Oberlippe gerade abgestutzt. Kiefertaster dick, 1. und 2. Glied sehr kurz, 3. und 4. mehr als doppelt so lang etwas plattgedrückt, unter sich gleich, 5. etwas kürzer schlank elliptisch, ihre Farbe schwarz, die Enden der Glieder heller, blaugrün. Unterseite des Kopfes sammt den kurzen Lippentastern schmutzig blaugrau. — Erstes Fühlerglied dick cylindrisch etwas platt, 2. viel dünner fast ebenso lang, am Ende etwas dicker, die 3 folgenden sehr kurz, die übrigen Geisselglieder successiv länger und schlank keulenförmig, um das äussere Ende fein behaart. Fühler im Ganzen fast schwarz, die Geissel undeutlich bläulichgrün heller geringelt, indem hier und da ein Glied heller gefärbt ist. Prothorax grünlich schwarz, so breit als der Kopf, etwas breiter als lang, hinten etwas schmaler werdend, der Vorderrand und eine schmale Mittelrinne glatt, die Fläche jederseits stark rauh und in den Vertiefungen heller, mehr grau. Unterseite weisslich, vorne grünlich, hinten etwas gelblich. Meso- und Metathorax grauweisslich, die Schulterbuckeln besonders des ersteren schwärzlich grün, sowie dessen Brustseiten, die Unterseite beider weisslich gelb. Beine hell weisslich blaugrün. Vorderschenkel aussen schwärzlich grün, an der Innen- und Streckseite ebenso gefärbt mit weisslichblaugrünen Punkten 3mal geringelt, Vorderschienen aussen blauweiss, innen ebenso, mit 4–6 schwarzen Ringen, Mittel- und Hinterschenkel innen vor der hellen Spitze mit breitem schwarzen Wisch oder Ring, aussen schwarz mit blauweissen Punkten, unten tief schwarz punktiert, Schienen des 2. und 3. Paares an der Beugseite und theilweise innen von der Gesamtfarbe hell, aussen mit 5–6 nach unten breiteren schwarzen Ringen und einer Längsfurche; unter dem Knie am ersten Fünftel an der Streckseite eine glänzend schwarze Querkante, segmentartig an allen Schienen. Füsse schwarz sammt den Klauen und kurzen herzförmigen Haftlappen. Erstes Tarsenglied  $\frac{1}{3}$  kürzer als das 3., 2. sehr kurz. Hinterleib schwarz, am Ende oben blaugrün dunkel, unten glänzend schwarzbraun, weisslich flaumhaarig; letzte Rückenplatte halbkreisförmig, mit einer tiefen glänzenden mittleren Längsfurche, seitlich davon hinten knotig verdickt. Letzte Bauchplatte gross, längs der Mitte tief rinnenartig eingezogen, am Hinterrande halbrund erweitert. Das

ganze Hinterleibsende stark nach oben und vorne gebogen. Schwanzfaden am Grunde sehr dick, grünschwarz, die Glieder anfangs kurz und breit, dann länger werdend, am Ende lang, fein weisslich dicht und kurz behaart (25 Glieder erhalten). Nach innen von jedem Schwanzfaden dringt nach oben und aussen jederseits ein starker Fortsatz heraus, dessen Basis breit, das Ende lang und schlank fingerförmig und vor der stumpfen Spitze verengt erscheint. Zwischen diesen der Penis. Flügel lang und breit, in allen Feldern mit vielen Queradern, in den Hinterflügeln auch im Hinterfelde. Vorderflügel grau, an der Wurzel blaugrün, jede Zelle weisslich gesäumt. Adern grün punktartig beraucht, die Vorderrandader und die Spitze alternierend weisslich und schwärzlich punktirt. Die Queradern blassbraun, die Hinterrandadern schwärzlich, der Radius hellgrün.

Am Grunde des Costalfeldes, in der Mitte der Basalzelle des Cubitalfeldes und vor der letzten Längsader hinter der Basalzelle je ein schwarzer Wisch, der letztgenannte schwielig und glänzend. Hinterflügel sehr breit und weisslich hyalin, die Costa und Spitzenrandader schwarz punktirt, der Radius hell grün, die übrigen Quer- und Längsadern bleich weisslich.

Das kais. Museum in Wien besitzt ein Weibchen dieser Art, welches etwas grösser ist und am Hinterleibe folgende Unterschiede zeigt: Letzte Rückenplatte flach querhalbmondförmig am freien Rande ganz, von der Bauchplatte überragt. 7. (4. letzte) Bauchplatte durch eine Mittellängsfurche getheilt, jede Theilplatte in der Basalhälfte längs dieser Furche mit leistenartig umgebogenem angedrückten Rande, am Hinterrande rundlich ausgezogen, daher der ganze Hinterrand des 7. Ringes 2lappig. 8. Ring vertieft mit mittlerem Längskiel, 9. sehr kurz, 10. in 2 dreieckige Lappen auslaufend, die unten eine Strecke verbunden, oben tief ausgehöhlt sind. Die Nymphe gleicht einer *Perla*-Nymphe, zeigt aber auf den Flügelscheiden die Anlage zahlreicher Queradern und sehr breite seitlich platt gedrückte kurze Schenkel, sowie kürzere dickere Kiefertaster mit 2 kurzen Basalgliedern.

	♂	♀
Körperlänge . . . . .	19 <sup>mm</sup> .	23 <sup>mm</sup> .
Länge des Vorderflügels . . . . .	35 "	42 "
" " Hinterflügels . . . . .	32 "	37 "
Spannung . . . . .	75 "	85 "
Länge der Hinterbeine . . . . .	21 "	25 "
Afterfaden (soweit sie erhalten) .	8 "	12 "
Fühler " " . . . . .	12 "	22 " (ganz).
Breite der Vorderflügel . . . . .	7 "	9 "
" " Hinterflügel . . . . .	15 "	22 "

Obschon ich nicht weiss ob diese Art ihre Flügel wie *Stenoperla prasina* Nwm. cylindrisch zusammenlegt, so stelle ich sie doch vorläufig in diese Gattung, da die Taster mit M'Lachlans Beschreibung übereinstimmen und von *Eusthenia* abweichen.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Brauer Friedrich Moritz

Artikel/Article: [Beschreibung neuer Neuropteren aus dem Museum Godeffroy in Hamburg. 9-18](#)